

Inhalt

1 GEGENSTAND DER ARBEIT UND METHODE

1.1	Grundsätzliche Vorbemerkungen	9
1.2	Grundlegende Fakten und Gegebenheiten	10
1.2.1	Die Devotio moderna	10
1.2.2	Die Traktate „De libris teutonicalibus“ und „Super modo vivendi“ und der komparative Ansatz über Kalamazoo MS 18	12
1.3	Zur Position der Devotio moderna zwischen Katholizismus und Reformation	14
1.4	Übersetzen als Problemfeld	15
1.4.1	Geschichtlicher Vorspann	15
1.4.2	Grundsätzliche Problematik des Übersetzens	17
1.4.3	Aporien beim Übersetzen religiöser Texte	18
1.4.4	Übersetzen in die Volkssprache	22
1.5	Konflikte und Ambivalenzen	23
1.5.1	Divergierende Auffassungen über religiöse Lektüre in der Volkssprache	23
1.5.2	Probleme der Schriftlichkeit und der Schriften in den Konventen ...	25
1.5.3	Die Konvente und ihr soziales Umfeld	28
1.6	Eingrenzung des Themas und Ziel der Untersuchung	29

2 ÜBERLIEFERUNGS- UND EDITIONSLAGE

2.1	De libris teutonicalibus	33
2.1.1	Lateinische Texte	33
2.1.2	Volkssprachige Überlieferungen	35
2.1.3	Die mittelniederdeutsche (westfälische) Fassung von „De libris teutonicalibus“ (Kalamazoo MS 18)	36
2.1.4	Probleme der Textkritik	37
2.2	Super modo vivendi	37

3 VARIANZ UND TEXTKONSTANZ AM BEISPIEL VON KALAMAZOO MS 18

3.1 Grundsätzliche Überlegungen	39
3.2 Kalamazoo MS 18 im Vergleich	43
3.2.1 Einzelanalysen	43
3.2.2 Schwerpunkte	70
3.3 Auswertung	75

4 DUO SUNT GENERA CHRISTIANORUM – EINIGE BEMERKUNGEN ZUM LAIENBEGRIFF IM SPÄTMITTELALTER

4.1 Verwendungssarten und Definitionen im Wandel der Zeit	77
4.2 Der Laie als Rezipient geistlicher Literatur	84
4.3 Der „Sprachenstreit“ – Die Geschichte einer theologischen Kontroverse ..	90
4.4 Die Urteilsfähigkeit des Laien in geistlichen Dingen	103

5 ZWISCHEN LIBERALISIERUNG UND ZENSUR – DIE APOLOGIE DER VOLKSSPRACHLICHEN LAIENLEKTÜRE IN DER DEVOTIO MODERNA

5.1 Die Devotio moderna als „Buchgemeinschaft“	109
5.1.1 Die Beschäftigung mit dem geschriebenen Wort	112
5.1.2 Die Rolle der Volkssprache innerhalb der Devotio moderna	119
5.1.3 Die Bedeutung der Bibel für die devote Lebenspraxis	122
5.1.4 Devote Buchproduktion am Beispiel von Rooklooster	125
5.2 „De libris teutonicalibus“ – Stellungnahme oder Selbstvergewisserung? ...	129
5.2.1 Die „Adressatenfrage“	129
5.2.2 Analyse des Traktates „De libris teutonicalibus“	133
5.3 Das siebente Kapitel von „Super modo vivendi“	147
5.3.1 Der argumentative Aufbau	148
5.3.2 Das Laienbild in „Super modo vivendi“	153

6 ZWISCHEN KATHOLIZISMUS, HUMANISMUS UND REFORMATION – DAS PROBLEM DER KONFESSIONELLEN VEREINNAHMUNG DER DEVOTIO MODERNA

6.1 Zwischen Tradition und Reformation – Positionen der Forschung	157
6.2 Selbstverständnis der modernen Devoten	166
6.3 Apologie der volkssprachigen Bibellektüre	174

7 DIE „MULTIPLICATIO LIBRORUM“ UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF BIBELÜBERSETZUNGEN UND BIBELLEKTÜRE

7.1 Die nahezu unbegrenzte Vervielfältigung von Büchern und ihre neue Leserschaft	177
7.2 Nutzbarmachung des neuen Mediums für den Gebrauch	185

8 MARTIN LUTHERS EINSTELLUNG ZUR VOLKSSPRACHE

8.1 Die Bedeutung der Volkssprache für Luther	189
8.2 Die Benutzung der Volkssprache im liturgischen Bereich	197

9 ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNISSE 211

Literaturverzeichnis	227
Quellen	227
Darstellungen	229
Internetdokumente	235
Abbildungen	237